

EINGEGANGEN 24. Juli 2014

Herrn Stadtrat
Günter Seifermann
Mälzergasse 14
76534 Baden-Baden

22. Juli 2014

Antrag zur Einrichtung einer Erdgastankstelle im Stadtgebiet Baden-Baden

Sehr geehrter Herr Stadtrat Seifermann,

1991 wurde durch die Stadtwerke eine Flüssiggas-Luft-Mischanlage an der zentralen Einspeisestelle in Baden-Baden Oos gebaut. Die Investitionskosten betrugen ca. 1,5 Mio. DM.

Der Standort wurde so gewählt, dass im Bedarfsfall die maximale Flüssiggasmenge (bis zu 20 %) bei Einhaltung des geforderten Gas-Brennwertes, eingespeist werden kann. Die Anlage dient seit ihrer Errichtung der Spitzengasabdeckung und somit der Verstärkung des Erdgasbezuges, was wiederum zu vergleichsweise günstigen Erdgaspreisen in Baden-Baden führt. Im Winterhalbjahr 2011/ 2012 konnte während der aufgetretenen Engpassphase mit Hilfe der Anlage Abschaltungen von großen Gewerbebetrieben verhindert werden. Die Flüssiggas-Luft-Mischanlage ist somit ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Gasversorgungssystems der Stadt Baden-Baden!

Da PKW-Motoren nicht über eine Regelung zur Anpassung der Klopfestigkeit bei Einspeisung des Flüssiggas-Luftgemischs verfügen, können in Baden-Baden Erdgasfahrzeuge nicht aus dem vorhandenen Gasnetz der Stadtwerke versorgt werden. Vorgenannte Fakten wurden schon mehrfach in der Presse, im Betriebsausschuss und bei Anfragen aus der Bevölkerung mitgeteilt. Darüber hinaus wurden verschiedene Alternativen zum derzeitigen System untersucht und darüber berichtet. So scheiterte z.B. der Versuch eine Erdgastankstelle an der Tank- und Rastanlage zu installieren an der Betreiber-gesellschaft. Auch der Mineralölkonzern Aral hat sich generell gegen die Errichtung von Erdgastankstellen ausgesprochen.

Aufgrund von Betriebserfahrungen bereits bestehender Anlagen zeigt sich, dass die Standortfrage hinsichtlich der Anbindung und vor allem der Abrechnungsmöglichkeiten von entscheidender Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit als auch den reibungslosen Betrieb sind.

In der Bundesrepublik geht der Trend zur Neuzulassung von Erdgasfahrzeugen zurück. Insgesamt sind ca. 96.300 Erdgasfahrzeuge zugelassen, davon 37 Fahrzeuge in Baden-Baden. Eine der Ursachen hierfür ist in der Entwicklung der Elektromobilität und der Hybridtechnik zu sehen. Auch in Baden-Baden wird dieser Weg konsequent beschritten. Die Stadtwerke stellen seit 2012 insgesamt 10 öffentlich zugängliche Elektroladesäulen im Stadtgebiet zur Verfügung. Darüber hinaus besitzen Sie mehrere Elektrofahrzeuge und stellen Fahrzeuge über ihren Kooperationspartner „Citycar“ der Bevölkerung zur Verfügung.

Für uns ergeben sich folgende Kriterien für die Errichtung einer Erdgastankstelle:

- Die Erdgastankstelle ist innerhalb der Infrastruktur einer öffentlichen Tankstelle zu betreiben.
- Die Erdgastankstelle muss einen Mindestumsatz von 15.000 kg Erdgas / Monat erzielen (ca. 25 PKW/Tag) um wirtschaftlich betrieben werden zu können. D.h. die Tankstelle muss an einer Bundesstraße oder Autobahn platziert sein.
- Die Tankabrechnung ist über das System der öffentlichen Tankstelle abzuwickeln.

Für den vorgeschlagenen Standort im Industriegebiet Oos-West (Baubetriebshof) ist folgendes zu beachten:

- Um die Zumischung von Flüssiggas zu vermeiden ist ein Abgang vor der Flüssiggas-Luftmischanlage zu bauen.
- Eine Gasleitung von ca. 800 m Länge ist bis zur Tankstelle zu verlegen.
- Eine Tankanlage mit komplexem Abrechnungssystem ist zu errichten.
- Der Betrieb ist sicher zu stellen.

Hierfür notwendige Investition:

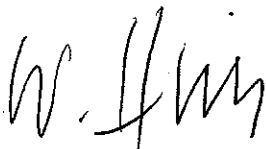
• Gasleitung	ca. 190.000 €
• Tankstelle	ca. 250.000 € (für PKW)
• Gebäude und Sicherheitstechnik	ca. 70.000 €
• Betriebskosten/a:	ca. 20.000 € (ohne Reparatur)

Fazit:

- Zulassungen von Erdgasfahrzeugen gehen bundesweit zurück.
- Der Standort Oos-West ist Verkehrstechnisch für eine Erdgastankstelle nicht geeignet.
- Eine reine Betriebstankstelle kann auf Grund der geringen Auslastungen nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Gerne können wie die Thematik – wie im Aufsichtsrat GEBB angeboten – auch im nächsten Betriebsausschuss ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Hirth', written in a cursive style.

Werner Hirth